

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 100 (2013)

**Rubrik:** Pionierunternehmen sind in den Händen von Patrons

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pionierunternehmen sind in den Händen von Patrons

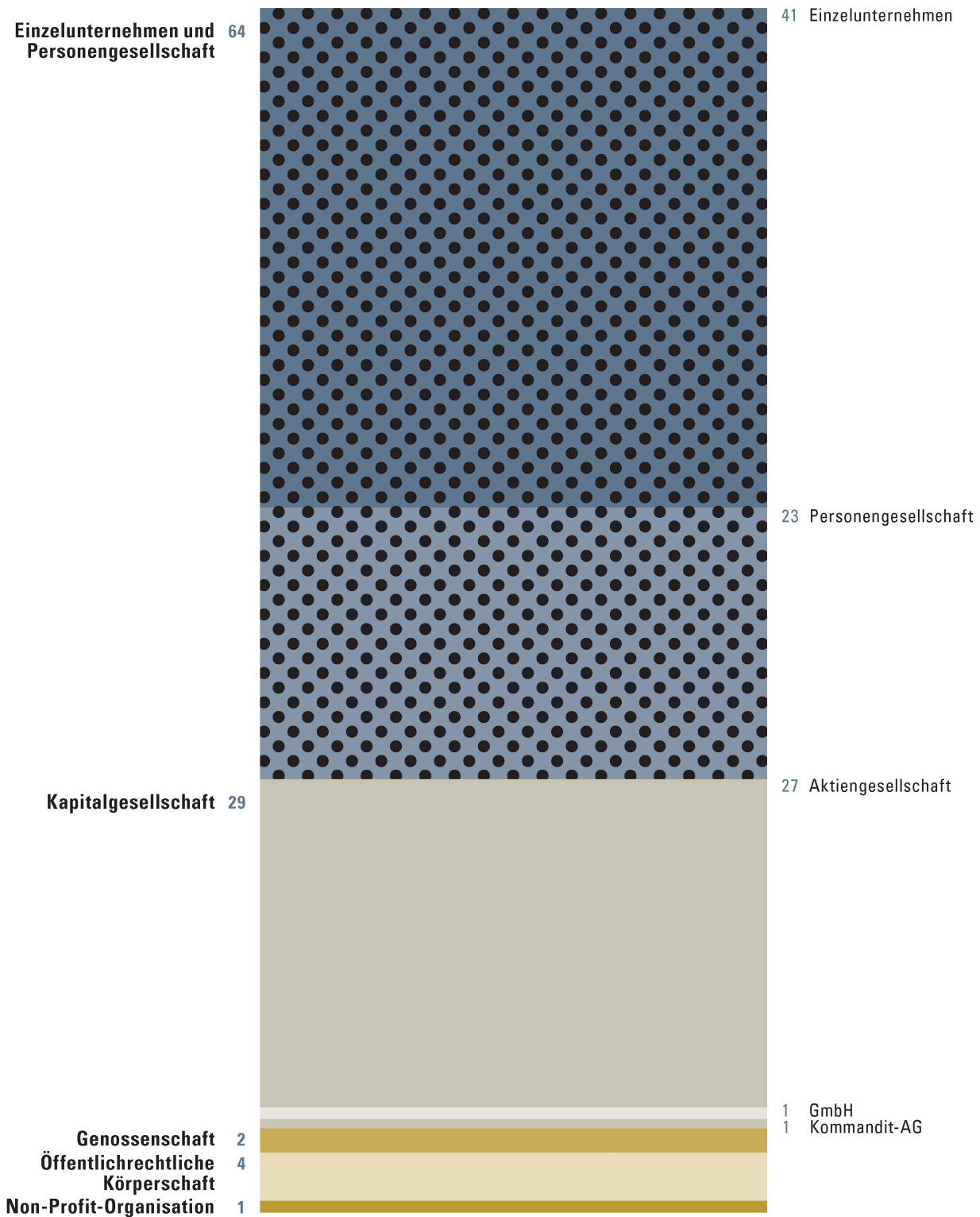
→ Eine deutliche Mehrheit der Pionierfirmen wird als Einzelunternehmen oder Personengesellschaft gegründet. Bei diesen Unternehmensformen haften die Pioniere mit ihrem Privatvermögen. Die Firmeninhaber sind daher gezwungen, ihr finanzielles Risiko durch vorausschauendes und umsichtiges Handeln zu steuern. Sowohl Fehler in der Führung des Geschäftes als auch wirtschaftlich bedingte Schwierigkeiten schlagen sich unmittelbar in der Einkommens- und Vermögenssituation der Unternehmer nieder.

Ein grosses Risiko geht **Henri Nestlé (1814–1890)** <sup>□</sup>2 ein, als er sein gesamtes Vermögen in die Entwicklung von Kindernahrung investiert. Doch das Vorhaben lohnt sich: Aus seinem Einmannbetrieb geht der weltweit grösste Nahrungsmittelkonzern hervor. Auch die Winterthurer Brüder **Johann Jakob (1806–1883)** <sup>□</sup>40 und **Salomon Sulzer (1809–1869)** <sup>□</sup>40 haften mit ihrem Privatvermögen, als sie 1834 ihre Eisengiesserei als Personengesellschaft gründen. Erst 1914 wird das ursprüngliche Unternehmen in drei Aktiengesellschaften aufgeteilt. Zu den Einzelunternehmen oder Personengesellschaften zählen insbesondere auch Handwerksbetriebe, die nicht von Beginn an grosse Kapitalbedürfnisse zu befriedigen haben. So gründet beispielsweise **Franz Burckhardt (1809–1882)** <sup>□</sup>59 seine mechanische Werkstätte 1844 in Basel als Einzelunternehmen. Rund 170 Jahre später existiert das Unternehmen immer noch als **Burckhardt Compression AG**.

Bei kapitalintensiven Unternehmen wie Banken, Versicherungen, Eisenbahngesellschaften oder Kraftwerken ist der Kapitalbedarf bereits in der Gründungsphase hoch. In dieser Situation sind Pioniere gezwungen, die Form einer Kapitalgesellschaft mit breiter finanzieller Abstützung zu wählen. Hier spielen die Industrie- und Geschäftsbanken, die ab den 1850er Jahren gegründet werden, eine tragende Rolle.

Kapitalgesellschaften tauchen in der Schweiz erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf. Die erste Schweizer Aktiengesellschaft ist die 1801 in St. Gallen gegründete **Baumwollen-Spinnerey-Gesellschaft**. In der Boomphase der Schweizer Wirtschaft, während des liberalen Zeitfensters des jungen Bundesstaates, werden vermehrt kapitalintensive Projekte in Angriff genommen, so etwa der Privatbau der Eisenbahnen. Für diese bietet sich naturgemäss eine Rechtsform an, die sowohl das Risiko der Unternehmer einschränkt als auch auf schnellem Weg Kapital mobilisieren kann. So werden etwa **Alfred Eschers (1819–1882)** <sup>□</sup>4 **Nordostbahngesellschaft** und die **Schweizerische Kreditanstalt** in den 1850er Jahren als Aktiengesellschaften gegründet.

# RECHTSFORM



Angaben in Prozent